

Eignung verschiedener Feldsalatsorten für den Anbau im frostfreien Folienhaus im Frühjahr

Die Ergebnisse – kurzgefasst

An der LVG Heidelberg wurden im Frühjahr 2015 dreizehn verschiedene Feldsalatsorten auf ihre Eignung für den Anbau im Folienhaus untersucht. Die Pflanzung erfolgte in KW 4/2015. Geerntet wurde an zwei Terminen (KW 10 bzw. KW12/2015). Am ersten Erntetermin erzielte die Sorte 'Elan' (Bingenheim) mit 1,54 kg/m² den höchsten marktfähigen Ertrag. Hinsichtlich des zweiten Erntetermins erzielte 'Revelle' (RZ) mit 1,78 kg/m² den höchsten marktfähigen Ertrag. Mit durchschnittlich 1,58 kg/m² konnte ebenfalls die Sorte 'Revelle' (RZ) mit dem höchsten marktfähigen Ertrag, gemittelt über beide Termine, überzeugen.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Dreizehn Feldsalatsorten verschiedener Herkunft sollten für den Anbau im kalten Folienhaus hinsichtlich ihrer Anbaueignung, ihres Ertrages und ihrer Krankheitsanfälligkeit verglichen werden.

Ergebnisse im Detail

Zum ersten Erntetermin am 09.03.2015 lagen die marktfähigen Erträge der getesteten Sorten zwischen 1,03 und 1,54 kg/m². Den höchsten Ertrag erzielte die Sorte 'Elan' (Bingenheim) mit 1,54 kg/m². Gefolgt von den Sorten 'Calarasi' (RZ), 'Revelle' (RZ) und 'Baron' (Hild) mit einem Marktertrag zwischen 1,29 und 1,47 kg/m². Hinsichtlich des zweiten Erntetermins erzielte 'Revelle' (RZ) mit 1,78 kg/m² den höchsten marktfähigen Ertrag. Danach folgten die Sorten 'Victor' (Hild) und 'Pulsar' (RZ), sowie 'Sensation' (RZ) und 'Elan' (Bingenheim), die einen ähnlichen Marktertrag zwischen 1,54 und 1,62 kg/m² aufwiesen. Mit durchschnittlich 1,58 kg/m² konnte jedoch die Sorte 'Revelle' (RZ) mit dem höchsten marktfähigen Ertrag, gemittelt über beide Termine, überzeugen.

Generell wurde in allen Sorten ein Befall mit gelber Welke festgestellt. Besonders betroffen wirkten augenscheinlich die Sorten 'Victor' (Hild) und 'Favor' (EZ). Es muss jedoch erwähnt werden, dass die Sorte Victor für den Anbau im Spätsommer empfohlen wird und beide Sorten eine langsamere Entwicklung als die übrigen Sorten aufwiesen.

Kultur- und Versuchshinweise

Sorten:	Baron, Sensation, Victor, Favor, Etap, Pulsar, Calarasi, Cirilla, Revelle, Princess, Elan, Vit, Vert de Cambrai
Aussaat:	09.12.2014 (KW 50)
Substrat:	6 Korn/ 4 cm Erdpresstopf (Brill Bio Grund)
Pflanzung:	19.01.2015 (KW 4), 75 Töpfe/m ²
Parzelle:	1,2 x 3,0 m
Standort:	Haus 13 (West)
Temperatur:	frostfrei
Düngung:	keine
Ernte:	1. Termin: 09.03.2015 (KW 10) 2. Termin: 17.03.2015 (KW 12)

Eignung verschiedener Feldsalatsorten für den Anbau im frostfreien Folienhaus im Frühjahr

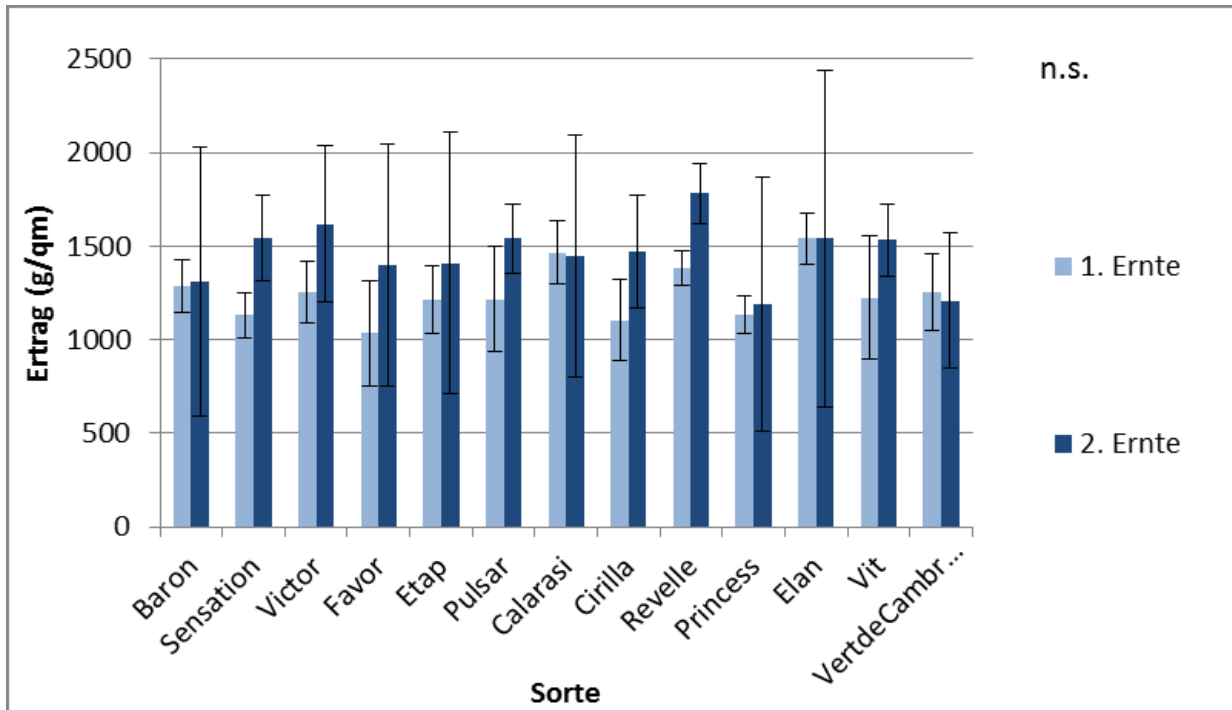


Abbildung 1: Marktfähiger Ertrag der 1. und 2. Ernte verschiedener Feldsalatsorten - Anbau im kalten Folienhaus.

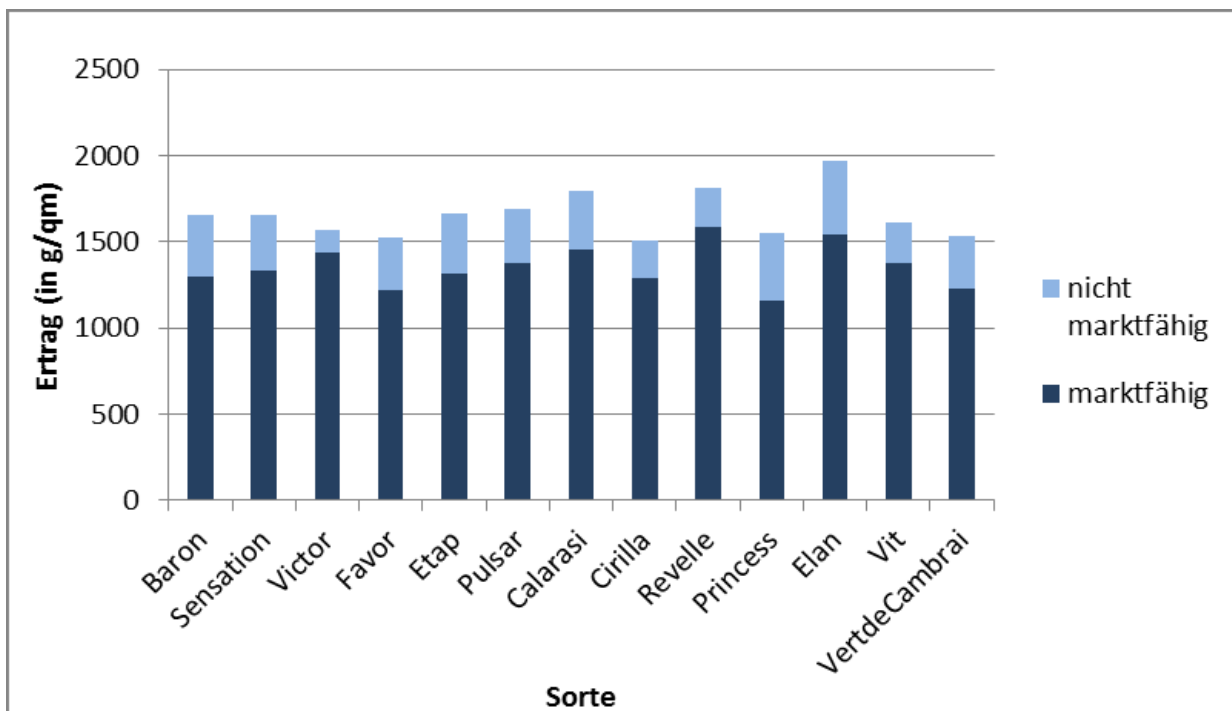


Abbildung 2: Durchschnittlicher marktfähiger und nicht marktfähiger Ertrag des ersten Erntetermins (KW 10) verschiedener Feldsalatsorten – Anbau im kalten Folienhaus

Eignung verschiedener Feldsalatsorten für den Anbau im frostfreien Folienhaus im Frühjahr

Tabelle 1: Boniturergebnis verschiedener Feldsalatsorten – Anbau im kalten Folienhaus

Sorte	Herkunft	Saatgut	Farbe (1-9) ^a	Blattstellung (1-9) ^b	Löffeln (1-9) ^c	Glanz (1-9) ^d	Adrigkeit ^e	Gesamtwert (1-9) ^f
Baron	Hild	c.u.	7,5	6,5	2	6,3	+	7,5
Sensation	Hild	c.u.	7,3	6	1	6	+	6,3
Victor	Hild	c.u.	7	5,8	5	6,5	+ / ++	4
Favor	Enza Zaden	c.u.	7,3	6,8	2,8	6	+	5,5
Etap	Enza Zaden	c.u.	7	6,3	4,5	6,3	+ / ++	4,8
Pulsar	Rijk Zwaan	c.u.	6,8	6,3	4,3	6	+ / ++	5
Calarasi	Rijk Zwaan	c.u.	6,8	6,5	4,3	7	+	5,8
Cirilla	Rijk Zwaan	c.u.	7	5,3	2	5,8	+ / ++	6,5
Revelle	Rijk Zwaan	c.u.	7,3	6,3	2,3	6,5	++	7,5
Princess	Hazera	c.u.	6,8	5	2,5	5,3	+ / ++	6
Elan	Bingenheim	öko	7,3	6,8	3	6,3	+++	5,8
Vit	Bingenheim	öko	7,3	6	1	5,3	+++	6
Vert de Cambrai	Bingenheim	öko	7,3	6,3	2,8	6,3	++ / +++	5,8

a: 1 = sehr hellgrün, 3 = hellgrün, 5 = mittel grün, 7 = dunkelgrün, 9 = sehr dunkelgrün

b: 1 = sehr flach, 3 = flach, 5 = mittel, 7 = aufrecht, 9 = sehr aufrecht

c: 1 = kein, 3 = schwach, 5 = mittel, 7 = stark, 9 = sehr stark

d: 1 = sehr matt, 3 = matt, 5 = mittel, 7 = glänzend, 9 = sehr glänzend

e: + = wenig, ++ = mittel, +++ = stark

f: 1 = sehr gering, 3 = gering, 5 = mittel, 7 = hoch, 9 = sehr hoch (unter Berücksichtigung der Anfälligkeit für Krankheiten (z.B. gelbe Welke))

**Eignung verschiedener Feldsalatsorten für den Anbau im frostfreien
Folienhaus im Frühjahr**



Abbildung 3: Sorte 'Revelle' am 10.03.2015



Abbildung 4: Sorte 'Elan' am 10.03.2015



Abbildung 5: Sorte 'Baron' am 10.03.2015



Abbildung 6: Sorte 'Sensation' am 10.03.2015



Abbildung 5: Sorte 'Favor' mit gelber Welke



Abbildung 6: Sorte 'Victor' mit gelber Welke

Kritische Anmerkungen

Starke Abweichungen des Ertrags am zweiten Erntetermin sind auf einen Effekt der Wiederholungen zurückzuführen. Die Wiederholungen 3 und 4 waren zu diesem Zeitpunkt insgesamt signifikant stärker von gelber Welke betroffen als die Pflanzen der 1. Wiederholung. Dies spiegeln die stark schwankenden Erträgen wieder.